



Newsletter der Schulstation



Liebe Eltern,

nun hat es unsere Schule erwischt – und schon wieder ist alles anders. Einige von Ihnen sind komplett in häuslicher Quarantäne, andere dürfen nur tageweise in die Schule kommen – da ist es bestimmt nicht einfach, eine Routine in den Alltag zu bekommen.

Wir unterstützen Sie gerne, sollten Sie Fragen oder Sorgen haben. Im Newsletter finden Sie zudem noch andere hilfreiche Telefonnummern und Adressen.

Ansonsten widmen wir uns dieses Mal ganz dem Thema (Soziale) Medien.

Wir wünschen alles Gute und viel Spaß beim Lesen!

*Maike, Nick und Benjamin
aus der Schulstation*



Abbildung 1: Gefühl der Woche

Welche Emotion empfinden die beiden Schulsozialarbeiter *innen wohl hier auf diesem Foto?

Gefühlsfotos kann man übrigens auch super als Memory gestalten – oder die Kinder dazu Pantomime spielen lassen. Vielen Kindern hilft es aber am meisten, die Gefühlsbezeichnungen einfach unter das Foto zu schreiben und alles im Raum aufzuhängen: das sorgt dafür, dass alle im entscheidenden Moment stets die richtigen Worte finden!

Quarantäne und die Kinder sind nur vor dem Tablet/Handy? Hier einige Links/ Tipps zum Umgang mit Medien:

KryptoKids: Ein digitales Abenteuerspiel zum Thema Datenschutz. Allerdings gibt es die App nur im iOS-Store.

KlickSafe: Tipps und Materialien für Kinder und Eltern. Link: <https://www.klicksafe.de/>

Schau Hin: Eltern-Ratgeber mit Themen wie z.Bsp. „Begleiteten Modus auf TikTok“ Link: <https://www.schau-hin.info/>

Auch ein **Mediennutzungsvertrag** kann manchmal hilfreich sein. Link: <https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

Wichtige Adressen



Schulstation Campus Rütli
Benjamin Hafner, Maike Burgmer,
Nick Fritz

Tel: 030/530 866 24

Mobil: 015140210467

schulstation-gemschule-nk@jugendwohnen-berlin.de

Schulpsychologie

Frau Neumetzler

Tel.: (030) 90 239 2622

Fax: (030) 90 239 3609

katharina.neumetzler@senbjf.berlin.de

Übersetzung (türk./kurd./arab.) Elternarbeit

Fr. Sahili

Tel: 01520 934 2558

Jugendamt Neukölln Nord-Ost

Nr. Tagesdienst: +49 30 90239-2079

AWO Erziehungs- & Familienberatung

Telefon: 030/821 99 45

Web: <https://www.awo-suedost.de/familienberatung>

Eltern Kummertelefon:

Tel: 0800 111 0 550

Wann: Mo-Fr: 9:00-11:00 Uhr

Di und Do: 17:00 -19:00 Uhr

Berliner Krisendienst Neukölln

Tel: 030 39063 90

Wann: täglich 14 – 20 Uhr

Kinderschutz Hotline

Tel: 030 61 00 66

Wann: immer !

Medienworkshop auf dem Campus Rütli



Das Medienkompetenzzentrum Neukölln hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche im Bereich Medien zu sensibilisieren und führt dafür an Schulen medienpädagogische Projekte durch. Auch an unserer Schule wurde in einer 4-6 JüL-Klasse bereits ein Workshop durchgeführt.

Im Folgenden einige Stimmen der Schüler*innen zum Workshop:

Wie fandet ihr den Workshop?

„Uns hat der Tag sehr viel Spaß gemacht! Wir würden es gern noch einmal machen.“

Gab es auch Informationen, die euch überrascht haben?

„Ich wusste nichts von der Blue Whale Challenge auf Instagram. Das ist ganz schön gruselig.“

Verändert sich jetzt irgendetwas für euch im Internet oder in der Klasse, im Klassenchat zum Beispiel?

„Wenn wir jetzt Fotos mit anderen Kindern machen, fragen wir immer, ob wir die Fotos behalten dürfen. Oft antworten die anderen Kinder aber nein und das nervt dann.“

Welches Thema würdet ihr noch gern besprechen?

„Man könnte besprechen, warum und wofür man seine Daten hergibt und was mit denen eigentlich passiert.“

„Ich möchte gern wissen, warum so viele Apps Zugriff auf die Fotos oder Kamera haben müssen.“

„Bei uns in der Gruppe wurde viel über TikTok oder Instagram geredet. Ich hätte mir gewünscht, dass wir mehr über YouTube reden, weil ich das auch sehr viel benutze.“

Das sagt die Klassenlehrerin:

Wie war der Workshop für Dich?

Gut war, dass wir einen klaren Rahmen hatten und genügend Erwachsene, damit auf alle Kinder eingegangen werden konnte.

Insgesamt ist ein einziger Termin zum Thema in der Klasse ein bisschen wenig, ich würde mir da noch etwas Vertiefung wünschen. Wir werden das Thema im Projektunterricht jetzt weiter bearbeiten.

Gab es für Dich Überraschungen?

Ja, zu merken, dass ich keine Ahnung davon hatte und habe, welche Vielfalt an Themen die Kinder für sich online bearbeiten und wie wenig davon für uns Erwachsene so ohne weiteres zugänglich ist...

Vielen Dank für das Interview!

Von „Let’s play“ zu „Let’s play together“

Während Ihre Kinder ganz selbstverständlich mit verschiedensten Medien und Technologien aufwachsen (und somit „Digital Natives“ sind) sind viele von Ihnen (und uns) nur mit einem Bruchteil der digitalen Möglichkeiten von heute groß geworden. Klar also, dass es nicht immer einfach ist „am Ball zu bleiben“ und genau zu wissen was „PUBG“, „Fortnite“, „Among Us“ etc. sind. Wenn ihr Kind dann noch mit den Namen der Lieblingscharaktere, Codenamen für Taktiken oder Internetslang um sich wirft kann man schon schnell das Handtuch werfen.

Aber wer sagt, dass „zocken“ nicht auch uns Erwachsenen Spaß machen kann?

Wussten Sie, dass viele Kinder sogenannte „Let’s Plays“ auf YouTube gucken – das sind Videos bei denen sie anderen beim Spielen zusehen. Was digital funktioniert geht auch analog! Fragen Sie Ihren Nachwuchs doch einfach mal, ob Sie zusehen können und sich dabei das aktuelle Lieblingsspiel erklären lassen. Ihr Kind erzählt Ihnen bestimmt gerne was es an dem Spiel oder dem Charakter so gut findet. Vielleicht lernen Sie sogar noch was „CD“ (nein, das sind nicht die Dinger von denen früher Musik gespielt wurde), „Mob“, „OP“ oder „DPS“ bedeuten.

Wenn wir Erwachsenen uns mit den Themen der Kinder auseinandersetzen lernen wir sie besser zu verstehen und können auch besser auf sie eingehen. Und wer weiß, vielleicht schaut ihr Kind demnächst Ihnen beim Zocken zu, anstatt irgendeiner*m YouTuber*In.